

## B. Anzeigen-Teil.

## Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

DIE SCHWIERIGKEITEN  
IN DER AUSLIEFERUNG

veranlassen uns, im Interesse  
schnellster Erledigung künf-  
tig folgendermassen zu ex-  
pedieren:

Sendungen an Firmen, die  
kein offenes Konto bei uns  
haben, erledigen wir ent-  
weder nach Voreinsen-  
dung des Betrages oder  
durch Postnachnahme.

Wir bitten, entsprechend zu verlangen.

**FRITZ GURLITT Verlag**  
Berlin W, Potsdamerstr. 113.

[Z] Aus dem Verlage A. Kothe in Breslau ging in  
unsern Verlag über:

## Nach Schicht!

Vorträge und andere Darbietungen für ernste und  
heitere Stunden im Bergmannsleben

von  
**Max Bergstadt.**

90 Seiten. Preis jetzt  $\text{M} 1.50$  u. 50% Teuerungszuschlag.  
Wir liefern nur bar. Verlangzettel anbei.

**G. Danner's Verlag in Mühlhausen i. Thür.**

Zur gef. Kenntnissnahme, daß ich unter der Firma

**Ric. Forbelsky**

Buch-, Kunst-, Musikalien- und Papierhandlung  
in Gmünd, N. Oest.,

mich selbständig gemacht habe. Meine Leipziger Vertretung hat  
die Firma F. Volckmar, meine Wiener Vertretung, die Firma  
Frieße & Lang freundlichst übernommen.

Gmünd, N. Oest., Oktober 1919.

**Ric. Forbelsky.**

Dem Gesamtbuchhandel teilen wir ergebenst mit, dass wir  
die Sortimentsabteilung der seit 16 Jahren bestehenden wohlbe-  
kannten Buchhandlung **Mirko Breyer** käuflich erworben haben,  
um dieselbe als wissenschaftliche Buchhandlung weiter auszu-  
bauen. Wir bitten die Herren Verleger, uns Konto zu eröffnen,  
mit Kasse werden unsere Herren Kommissionäre F. Volckmar  
in Leipzig und A. Hartleben in Wien reichlich versehen sein,  
um Barverlangtes stets einzulösen. Das aus dem Rechnungs-  
jahre 1919 durch Herrn Breyer Bezogene wird durch denselben  
abgerechnet werden, eventuelle Disponenden zur O.-Messe 1920  
werden wir dann, das Einverständnis der Herren Verleger vor-  
ausgesetzt, übernehmen. Auswahlendungen erbitten wir nur von  
denjenigen Herren Verlegern unverlangt, die wir dazu besonders  
ermächtigen werden, jedoch sind uns Prospekte über Neuerschei-  
nungen erstklassiger Werke, insbesondere auch aus den Gebieten  
der Medizin, Naturwissenschaften, Philosophie, Kunstwissen-  
schaften, Mathematik und Technik, in mehreren Exemplaren  
stets erwünscht, und erbitten wir solche mit direkter Post.

Zagreb (Jugoslavien), 1. Oktober 1919

(Agram) Ilica 29.

Hochachtungsvoll

**Jugoslavische wissenschaftliche  
Buchhandlung A.-G.**

Unter Bezugnahme auf vorstehende Anzeige der **Jugo-  
slavischen wissenschaftlichen Buchhandlung A.-G.** danke  
ich allen Herren Verlegern, mit denen ich 16 Jahre in an-  
genehmster Geschäftsverbindung gestanden habe, für das mir  
stets entgegengebrachte Vertrauen und bitte, auch das neue  
Unternehmen, dem ich als Aktionär angehöre, nach Kräften zu  
unterstützen. Ich selbst werde mich jetzt nur meinem **Slavischen  
Antiquariat und Verlag** widmen und bitte die Herren Anti-  
quare, mir unverändert ihre Kataloge zuzusenden. Die Herren  
F. Volckmar in Leipzig und A. Hartleben in Wien werden bis  
auf weiteres meine Kommission besorgen, und wird die Abrechnung  
des meiner Firma Gelieferten zur O.-Messe 1920 pünktlich er-  
folgen.\* Anfragen über rückständige Bestellungen und Fort-  
setzungen sind an meine Nachfolger, die über genügende Mittel  
verfügen, zu senden.

Zagreb (Jugoslavien), 1. Oktober 1919

(Agram)

Hochachtungsvoll

**Mirko Breyer.**

\* Ein angemessener Betrag ist bei der Firma F. Volckmar hinterlegt.  
Wird bestätigt, F. Volckmar.

An den verehrlichen  
Verlagsbuchhandel  
richte ich nochmals die  
höfl. Bitte, mir Sarsendgn.  
von  $\text{M} 10$  — und mehr als  
Rechnungssendgn. zugehen  
zu lassen. Ich gleiche sie  
sokort nach Empfang  
durch m. Postcheck-Akt. aus.  
An dieser die Speesen ver-  
ringernenden Einrichtg. darf  
ich m. E. nicht achillos vor-  
übergehen.

**Benno Goerig.**  
Braunschweig, 24. 10. 1919.

Die Firma Traugott Olscha  
in Berlin habe ich käuflich über-  
nommen und führe dieselbe unter  
meinem Namen weiter.

Die Kommission besorgt die Firma  
Otto Mater G. m. b. H., Leipzig.  
Berlin O. 112,

Frankfurter Allee 64.

Telephon: Königstadt 2437.

Postcheck: Berlin 61024.

**Hellmut Bloch.**

Ich ersuche die Herren Ver-  
leger, die Valuta-Ausschläge  
machen, alle Bestellungen, die  
bei ihnen vor Veröffentlichung  
dieser Maßnahme eingingen,  
zu annullieren. Solange sie be-  
stehen bleibt, kann ich keine Lager-  
bestellungen machen und muß mich  
anderweitig entschädigen. Der Valuta-  
zuschlag ist eine einseitige Belastung  
des Auslandsfortiments. Unter Um-  
gehung desselben wird sich der Aus-  
länder seinen Bücherbedarf ohne  
Valutazuschlag durch Mittelspersonen  
in Deutschland oder diejenigen deut-  
schen Versandgeschäfte, die sich nicht  
an die Bestimmungen der Verleger  
halten, besorgen lassen.

Arosa (Schweiz).

**F. Funginger-Hefli.**

Wir übernehmen die Kommission  
des Kaufhauses

**Gebrüder Joske, Leipzig.**

Der Firma ist die Zusendung von  
Katalogen und Vorzugsofferten er-  
wünscht.

**Hug & Co., Leipzig.**